



In den Strassen der in Fischgeruch getauchten Altstadt herrscht geschäftiges Treiben.

Das Diorama

Zwischen den beiden Fixpunkten Bahnhof und Markt spannt sich dann auf knapp einem Meter eine idealisierte typische Szenerie auf. Der Zug fährt nach dem Halt im Bahnhof weiter und quert eine Strasse. Dort wird der Verkehr mittels einer typischen verschiebbaren Bahnschranke gesichert. Auch dies ist ein Überbleibsel des französischen Einflusses. Der Zug fährt anschliessend weiter über eine Stahlbrücke. Unterhalb dieser Konstruktion befindet sich ein Markt auf dem Fluss. Auch dies ist ortstypisch für gewisse asiatische Städte und wurde von mir frei nachgestaltet. Schlussendlich quert das Schienengefährt den Markt, wo sich die Sonnenstoren im letzten Augenblick wegklappen, um den Weg freizugeben.

Das Diorama ist im Massstab 1:35 gehalten. Dies ist der typische Massstab der Militärmodellbauer. Das einzige auf dem Diorama verkehrende Fahrzeug ist ein Kunststoffbausatz eines deutschen Trams in diesem Massstab, das vom ukrainischen Hersteller Miniart stammt. Das Modell wurde gealtert und mit einem stromproduzierenden Generatorwagen ergänzt. Eine solche Konstellation ist ja auch durchaus im Vorbild zu finden. Dies etwa bei der ▷

Lesen Sie weiter auf Seite 96



Pittoreske Transformatoren auf Leitungsmasten.



Kabelwirrwarr spannt sich über die Strassen. Welches Kabel gehört wem?